

## Ein "Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine", der einem Militäroffizier angeboten hat, einen Posten zu "kaufen", ist festgenommen worden

01.02.2024

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat einen Betrüger festgenommen, der sich als Mitarbeiter der Spionageabwehr des Sicherheitsdienstes der Ukraine ausgab und Positionen im Sonderdienst verkaufte. Darüber berichtet der Sicherheitsdienst der Ukraine am Donnerstag, den 1. Februar.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat einen Betrüger festgenommen, der sich als Mitarbeiter der Spionageabwehr des Sicherheitsdienstes der Ukraine ausgab und Positionen im Sonderdienst verkaufte. Darüber berichtet der Sicherheitsdienst der Ukraine am Donnerstag, den 1. Februar.

„Die Figur gab sich als Spionageabwehr-Offizier aus und bot gegen Geld eine gefälschte Anstellung in einer der regionalen Abteilungen des ukrainischen Sonderdienstes an. Nachdem er jedoch Geld von dem „Kandidaten“ erhalten hatte, brach der Betrüger die Kommunikation mit ihm ab und verschwand auf der Suche nach einem neuen Opfer“, heißt es in der Nachricht.

Der Angreifer wurde festgenommen, als er das Geld vom ukrainischen Militär erhielt. Der Betrüger versprach dem Mann, die Frage seiner Versetzung zum Militärdienst im Sicherheitsdienst der Ukraine „positiv zu lösen“.

Der Angeklagte entpuppte sich als Bürger eines europäischen Nachbarlandes, der sich auf betrügerische Machenschaften im Finanzbereich spezialisiert hat. Der Angreifer war zuvor von der Nationalen Polizei wegen Diebstahls von Bankgeldern festgenommen worden, und eines der Bezirksgerichte von Kiew prüft bereits eine Anklage gegen den Angreifer wegen mehrerer Vorfälle.

Nach den Unterlagen des Sicherheitsdienstes der Ukraine wird der Verhaftete unter dem Verdacht des wiederholt begangenen Betrugs (Teil 2 von Artikel 190 des Strafgesetzbuches der Ukraine) angezeigt.

Dem Angreifer drohen nun bis zu drei Jahre Gefängnis.

Wie wir bereits geschrieben haben, wurde in der Ukraine ein betrügerischer Plan zum Verkauf gefälschter Autos für Soldaten der ukrainischen Streitkräfte aufgedeckt und liquidiert, der von 12 Mitgliedern einer organisierten Gruppe ins Leben gerufen worden war.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 278

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.